



die kleine Brücke

Jahrgang 2010

November 2010

3. Auflage

Endlich ein Bürgerbüro

Nach ca. drei Wochen Umbauphase im Weingartener Rathaus wurde am Montag, den 8.11.2010, endlich unser neues Bürgerbüro eröffnet.

Die SPD Weingarten forderte bereits seit mehr als fünf Jahren, mehr Bürgernähe und Dienstleistungsorientierung ins Rathaus zu bringen, aber das Anliegen nach einem Bürgerbüro in Weingarten blieb lange ungehört. Am 23.01.2010 hat die SPD Weingarten ihr Bürgerbüro eingeweiht und ging mit gutem Beispiel voran. Im Rathaus brauchte es erst einen neuen Bürgermeister, damit dieses Thema in Bewegung kam! Nach erst 200 Tagen Amtszeit von Herrn Bänzinger wurde das bestehende Foyer als Bürgerbüro seiner Bestimmung zugeführt.

Gegenüber den bis dato überschaubaren Öffnungszeiten von Montag bis Freitag 7:30 Uhr / 8:30 Uhr bis 12 Uhr und Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr ist es nun möglich, seine Anliegen Montags bis Donnerstags von 7:30 Uhr bis 18 Uhr (nach vorheriger Vereinbarung sogar bis 20 Uhr!) und Freitags von 7:30 Uhr bis 12 Uhr zu erledigen. Die Ausweitung der Öffnungszeiten um ca. 60% wird Berufstätigen sicher sehr entgegenkommen.

Zur Eröffnung waren die Öffnungszeitenentafel und die Homepage zwar noch nicht aktuell, aber das störte die Besucher und Neugierigen nicht.

Vier Mitarbeiter aus dem Rathaus kümmern sich um die Belange der Bürgerinnen und Bürgern, haben aber einen Teil ihrer früheren Aufgaben beibehalten. Diese werden in ruhigeren Zeiten bearbeitet, weshalb ein vollwertig ausgestatteter Arbeitsplatz vorhanden ist. Neue Mitarbeiter wurden nicht eingestellt, aber es wurde innerhalb der Bestehenden umorganisiert. Somit waren Investitionen in den Umbau notwendig, aber es entstehen keine zusätzlichen laufenden Mitarbeiter-Kosten.

Wir wünschen dem Team vom Bürgerbüro viele interessante Begegnungen und viel zu tun!:-)

Carol Günther

Betreutes Wohnen zu Hause

Diese Betreuungsform für ältere Mitbürger wurde in den vergangenen Jahren als Alternative zum betreuten Wohnen in einer Heimanlage ausgebaut. Die Grundidee ist einfach: Der ältere Mensch soll bei Pflegebedarf so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden bleiben können. Dort zu Hause gibt es die Möglichkeit zur Anbindung an einen Hausnotruf, regelmäßigen Besuchsdienst und Hilfe im Alltag.

Die SPD-Fraktion hatte im Juli 2009 im Gemeinderat einen Antrag gestellt, die Einführung des 'Betreuten Wohnens zu Hause' für Weingarten zu prüfen und gegebenenfalls einzuführen. Bei der Behandlung unseres Antrags im Gemeinderat am 19.10.2009 wurde von der Vertreterin der Sozialstation Stutensee-Weingarten, Frau Kopf, berichtet, dass es bereits eine Vielzahl verschiedener diesbezüglicher Dienstleistungen und Hilfen durch die Sozialstation gibt.

Dies war vielen Mitgliedern des Gemeinderats nicht bekannt gewesen und lässt den Schluss zu, dass dafür vielleicht auch nicht richtig Werbung betrieben wird.

Brigitte Schneider

GLOSSE TEIL 1

Alles war klar und auch beschlossen: Der Stuttgarter Hauptbahnhof soll neu gebaut werden, unter der Erde, und auch nicht mehr als Kopfbahnhof.

Seit über 50 Jahren wusste man schon, dass Kopfbahnhof blöd ist, der in Stuttgart ganz besonders, vor allem, wenn eine schnelle Bahnverbindung zwischen Paris und Budapest her soll, natürlich mit Halt in Stuttgart. So weit, so gut!

Nun haben viele Leute spät entdeckt, dass sie dieses Projekt nicht gut finden, der Protest gegen Stuttgart 21 nimmt gegenwärtig ständig zu. Die Politiker kommen mit diesen Protesten nicht klar und eiern herum.

Das Mitte Oktober begonnene Schlichtungsverfahren wird den Streit um dieses Projekt auch nicht beenden. Trotzdem, der Mut und Optimismus des Schlichters Heiner Geißler ist zu bewundern.



Umfragen bei Wählern lassen zur Zeit erahnen, dass im Zusammenhang mit Stuttgart 21 im Ländle nach der Landtagswahl ein rot-grünes (oder grün-rotes) Regierungsbündnis entstehen könnte und Mappus vielleicht von der Regierungsbank muss, bevor er, wie viele seiner CDU-Vorgänger (Späth, Teufel, Oettinger) von einem aus dem eigenen Lager zur Strecke gebracht wird.

Das kann ja ein heiteres und abwechslungsreiches politisches Jahr werden, das Jahr 2011!

Claus Günther

Aktuelles aus dem Landtag von Baden-Württemberg von Ihrem MdL Wolfgang Wehowsky



Neben dem alles beherrschenden Thema „Stuttgart 21“ hat sich die SPD-Landtagsfraktion u. a. mit folgenden Themen befasst:

Werkrealschule bedeutet Aus für die Schule auf dem Dorf

Die SPD-Landtagsfraktion wirft der Landesregierung vor, mit ihrem Werkrealschulkonzept das Aus für hunderte von Schulstandorten zu beschleunigen.

Kultusministerin Schick entlarvte sich selbst mit ihrer Aussage, wonach sich die Entfernungen und Fahrzeiten für die Schüler der Werkrealschule an denjenigen Entfernungen und Fahrzeiten orientieren sollten, die bei den anderen allgemein bildenden weiterführenden Schularten Realschule und Gymnasium üblich sind.

Das ist das Eingeständnis der Landesregierung, dass sie auch bei den Werkrealschulen mit einem heftigen Konzentrationsprozess der Schulstandorte rechnet, resümiert die SPD-Fraktion. „Das bedeutet das Ende der Schule im Dorf. CDU und FDP lassen den ländlichen Raum ausbluten.“ befürchtet Wolfgang Wehowsky.

Auch die Werkrealschule (WRS) in Weingarten existiert lediglich mit einer Ausnahmegenehmigung des Staatlichen Schulamtes; denn eigentlich müsse eine WRS zweizügig sein!

Weingarten schaffe gerade einmal die Einzigigkeit. Deshalb dürften in der Zukunft organisatorische Änderungen durch Zusammenlegung von Werkrealschulen in der Region zu erwarten sein.

Ganztageschulen müssen im Schulgesetz verankert werden

Die SPD-Landtagsfraktion fordert die Landesregierung auf, die Ganztagschule endlich im Schulgesetz zu verankern. Nur so seien mehr Verlässlichkeit bei den Rahmenbedingungen und die eindeutige Verantwortung des Landes für die Ganztagschulen zu erreichen. „Wenn es die Landesregierung ernst meint, dann muss sie die Ganztagschule endlich im Schulgesetz verankern und das Trauerspiel bei der Finanzierung beenden“, sagten der bildungspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Frank Mentrup, und der Wahlkreisabgeordnete Wolfgang Wehowsky. Beide kritisierten, die Landesregierung schmücke sich beim Ausbau der Ganztagschulen mit einer völlig unzureichenden Schmalspurförderung. „Die Anzahl der Ganztagschulen ist das Eine, deren Qualität das Andere. Die Förderung des Landes für den qualitativen Ausbau der Ganztagschulen ist ein Armutszeugnis“.

So erhält ein Gymnasium lediglich eine zusätzliche Lehrerwochenstunde pro Ganztagsklasse vom Land. Damit ist es schlichtweg unmöglich, ein qualitativ hochwertiges Bildungsangebot zu machen. Bei den Realschulen und Hauptschulen in offener Form sieht es mit zwei Lehrerwochenstunden pro Ganztagsklasse kaum besser aus. Die Turmbergschule in Weingarten ist dafür ein eindrucksvolles Beispiel.

„Zum Ausfallbürgen für das Land sind die Kommunen und die Eltern geworden“, tadelte Mentrup. Sie hätten den Großteil der Kosten im Zusammenhang mit den Ganztagschulen zu tragen. „Wir setzen uns für ein Konzept ganzheitlicher Betreuungsangebote für die unter Dreijährigen, die Kinder in Kindergärten und anschließend in der Grundschule ein. Dafür sind zukünftig mehr Landesmittel bereitzustellen“, so Wolfgang Wehowsky.

Wolfgang Wehowsky

GLOSSE TEIL 2

Wir sind aber mit Stuttgart 21 noch nicht am Ende. Die Demos in der Landeshauptstadt binden ständig viele Einsatzkräfte der Polizei.

„... Spart den Demonstranten Reisekosten und der Polizei Personal!“

Die Karlsruher Polizeipräsidentin Hildegard Gerecke erklärte kürzlich im Rundfunk, der normale Polizeibetrieb könne gerade noch aufrechterhalten werden.



Auch kleinere Polizeistellen bleiben von Sondereinsätzen nicht verschont. Selbst Weingartener Beamte waren schon in Stuttgart im Einsatz. Da liegt der Gedanke nicht weit weg, die schon im Normalfall ausgedünnte Präsenz der Ordnungshüter auszunützen und schneller als erlaubt zu fahren und auch mal bei Rot über die Kreuzung zu rauschen.

Dass auf den Baustellen der A5 zwischen Karlsruhe und Offenburg verstärkt Geschwindigkeitskontrollen gemacht werden sollen, wie angekündigt, war wohl nur eine leere Drohung.

Ich habe davon bisher nichts gemerkt, obwohl ich auf dieser Strecke mindestens einmal pro Woche fahre, mit der vorgeschriebenen Geschwindigkeit. Viele tun dies nicht, nicht ohne Grund. Ihre Chancen, erwischt zu werden, sind minimal.

Am Ende betrachtet unser Innenminister Heribert Rech die Zeit der Einsätze in Stuttgart sogar als Nachweis, dass man mit weniger Polizei auskommen kann!

Claus Günther

SPD – Ortsverein – Aktuell

Was gehört zum Jahresende: Natürlich ein Jahresrückblick. Deshalb nun eine kleine Zusammenfassung der Aktivitäten in den letzten Monaten:

Am 03. April fand unser alljährlicher Osterstand auf der Hartmannsbrücke statt, bei welchem wir Groß und Klein mit Leckereien wie Bärlauchsuppe, Dambedei und Ostereier beglückt haben. Ebenso erfolgreich war unser Sommerfest am 29. August in Kooperation mit der AWO-Weingarten, wobei das Wetter wohl besser hätte sein können - was aber der guten Laune nichts anhaben konnte.

Beim WeinWanderTag am 5. September waren wir natürlich mit einer Wandergruppe aktiv dabei und freuten uns über die Verstärkung unsere Truppe durch Wolfgang Wehowsky (MdL) und seiner Gattin.

Beim diesjährigen Wildbretschießen am 10. Oktober haben wir zwar den Bock nicht abgeschossen, wurden aber auch nicht Letzter, was ja auch schon einen kleinen Erfolg darstellt.

Nun genug in die Vergangenheit geblickt, zurück zur Gegenwart. Am 04. Dezember werden wir auch dieses Jahr einen Nikolausstand für Sie haben. Wir möchten Sie einladen frei nach dem Motto „Heute nicht schenken, sondern beschenkt werden“ und mit Ihnen über aktuelle Themen sprechen.

Violeta Zabel

Vorstandschafft

In unserer letzten Ausgabe haben wir Ihnen die Menschen vorgestellt, die in den engen Vorstand gewählt wurden. Der Vorstand besteht in seiner Gesamtheit aber aus noch mehr Bürgern, die wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen.

Im erweiterten Vorstand sind als...



Veranstaltungstermine des SPD – Ortsvereins

4.12.2010: Nikolausstand beim REWE in der Bahnhofstraße
23.01.2011: Neujahrsempfang der SPD Weingarten

Besuchen Sie uns doch mal auf unserer Homepage

www.SPD-Weingarten-baden.de

Termine des Abgeordneten Wolfgang Wehowsky

06.12.2010: Gemeinsam mit Ute Vogt in Bretten
03.02.2011: Veranstaltung mit Elvira Dobrinski-Weiß (MdB)
16.02.2011: Veranstaltung mit Martin Gerster (MdB) zum Thema Behindertenpolitik und Besuch der Einrichtung der Lebenshilfe in Graben-Neudorf
11.03.2011: Veranstaltung in Sulzfeld zum Thema "Gentechnik und Weinbau"

Nähere Informationen erhalten Sie unter

www.wolfgang-wehowsky.de

Violeta Zabel

Impressum:

Herausgeber: SPD-Ortsverein Weingarten
Redaktion: Brigitte Schneider, Carol Günther, Violeta Zabel
Redaktionsanschrift: SPD Bürgerbüro, Durlacher Str. 22, 76356 Weingarten

Für namentlich gekennzeichnete Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Copyright Text und Bild liegt beim Ortsverein SPD-Weingarten-Baden